

Info aus dem Kirchgemeinderat

in Zeiten der Covid-19 Krise, April 2020

Es ist freilich ein ganz natürliches Bedürfnis, möglichst klar in die Zukunft zu sehen, damit man zielbewusst weiter handeln kann. Aber ich habe es immer wieder erfahren dürfen, dass gerade dieses Dunkel das Glück in sich birgt, weil es die beste Nötigung zu absolutem Gottesvertrauen ist.'

Rudolf von Tavel

In den letzten Wochen wurden wir alle, mehr oder weniger zu vielem 'genötigt'. Vor allem vieles zu unterlassen. Es war und ist uns auch im Kirchgemeinderat Kirchberg wichtig, möglichst zielbewusst zu handeln, gerade in dieser Zeit, wo Ängste negative Kräfte freisetzen, wo wir noch weniger wissen, welchen Informationen wir vertrauen können.

Wir haben rasch eine Arbeitsgruppe mit fünf Personen gebildet, welche die Krisenbewältigung koordiniert. Viele Entscheide gab und gibt es zu treffen, z.B. ob wir das Musical 'Dreamers', für welches rund 120 Jugendliche geübt haben, durchführen können oder nicht. Kurzfristig mussten wir es leider absagen, jedoch wurde ein sogenannter 'Unglückstag', Freitag, der 13. (März), zu einem Glückstag. Unter Einhaltung aller Vorschriften konnten die Jugendlichen die Hauptprobe durchführen. Die Freude, der Einsatz, das Lachen, die Musik...es war genial. Nun stehen wenigstens die Videoaufnahmen vom Musical zur Verfügung.

Der negativen Energie, die immer stärker wurde, konnten die vielen Mitarbeitenden und freiwillig Helfenden mit vielen kreativen Ideen und positiver Energie entgegenhalten. Die Fülle an Ideen und die Bereitschaft, diese sofort umzusetzen war und ist beeindruckend. Doch auch diese Ideen mussten zuerst überprüft werden, ob sie die gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Manchmal mussten wir auch Entscheide treffen, welche nicht alle nachvollziehen konnten. Aber das ist in der 'normalen' Arbeit in einem Kirchgemeinderat auch nicht anders.

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass es in ausserordentlichen Lagen besonders wichtig ist, rasch das Steuer in die Hände zu nehmen, rasch zu entscheiden und klar zu kommunizieren. Es ist noch nicht vorbei, der Einsatz ist noch nicht beendet. Vieles musste hinausgeschoben werden, viele Arbeiten warten darauf erledigt zu werden, bleiben wir 'am Ball'.

Wir hoffen, dass die dunklen Wolken der Ängste und der Trauer rasch wieder vom Licht und der Wärme vom Glauben aufgelöst werden.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
Stefan Krebs, Ressort Personal und Koordinator für Fragen COVID-19